



Brüssel, den 12. Januar 2015
(OR. en)

5055/15

Interinstitutionelles Dossier:
2014/0294 (NLE)

PECHE 4

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Gruppe "Interne und externe Fischereipolitik"
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat
Nr. Komm.dok.:	14367/14 PECHE 472 + ADD 1 - COM(2014) 628 final + Annex
Betr.:	Durchführungsbeschluss des Rates zur Änderung der Liste nichtkooperierender Drittländer bei der Bekämpfung der IUU-Fischerei gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 über ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei – <i>Annahme</i>

1. Die Europäische Kommission hat dem Rat den obengenannten Vorschlag am 14. Oktober 2014 unterbreitet.
2. Ziel des Vorschlags ist die Änderung des Durchführungsbeschlusses des Rates vom 24. März 2014¹ über die Aufnahme bestimmter Länder in die Liste nichtkooperierender Drittländer bei der Bekämpfung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU-Fischerei). Die Aufnahme in diese Liste hat weitreichende Auswirkungen auf die bilateralen Fischereibeziehungen mit den betreffenden Ländern (siehe Artikel 33 und 38 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates).
3. In dem obengenannten Vorschlag hat die Kommission geltend gemacht, dass Sri Lanka aufgrund der enormen Diskrepanz zwischen seinen Zusagen, Überwachung und Kontrolle der Fischereitätigkeiten zu verbessern, und den tatsächlich ergriffenen Maßnahmen in die Liste aufgenommen werden sollte.

¹ ABl. L 91 vom 27.3.2014, S. 1, geändert am 15. Dezember 2014 (Beschluss 2014/914/EU, ABl. L 360 vom 17.12.2014, S. 53).

4. Die britische und die dänische Delegation haben Parlamentsvorbehalte eingelegt, die in der Folge zurückgezogen wurden.
5. Die Gruppe "Interne und externe Fischereipolitik" hat den Vorschlag zwischen dem 29. Oktober 2014 und dem 8. Januar 2015 erörtert. In der Zwischenzeit hat die Kommission ihren Dialog mit dem Land fortgesetzt. Es gab Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation, und einige Fischereifahrzeuge sind mit Überwachungs-ausrüstungen ausgestattet worden. Die Lage war jedoch insgesamt alles andere als zufriedenstellend und erfordert ein viel stärkeres Maß an praktischer Umsetzung.
6. Daher wird der Ausschuss der Ständigen Vertreter ersucht, dem Rat vorzuschlagen, dass er auf einer seiner nächsten Tagungen beschließt, Sri Lanka in die Liste nichtkooperierender Drittländer aufzunehmen (Dok. 5035/15 PECHÉ 3, von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeitete Fassung).
